

Pfarrbrief 2025



Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim



Hl. Kreuz, Raubling
Kirchweg 2
Tel.: 08035/873 03-10
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
14 bis 17 Uhr



St. Ursula, Kirchdorf
Enzianweg 9
Tel.: 08035/873 03-10

Montag, Mittwoch:
8:30 bis 11:30 Uhr

St-Ursula.Kirchdorf@
ebmuc.de



Filialkirche
St. Peter, Reischenhart



St. Nikolaus, Pfraundorf
Kirchweg 2
Tel.: 08035/873 03-10
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
14 bis 17 Uhr



St. Georg, Großholzhausen
Pfarrhofweg 5
Tel.: 08035/873 03-10
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Dienstag und Donnerstag:
8:30 bis 11:30 Uhr



St. Theresia, Nicklheim
Kirchweg 2
Tel.: 08035/873 03-10
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
14 bis 17 Uhr

Seelsorger:

Pfarrer Martin Gehringer
Pfarrer i. R. Josef Hartl
Diakon Bernhard Kinne
Diakon Markus Kahler

Tel.: 08035/873 03-14
Tel.: 08035/2448
Tel.: 08035/873 03-17
Tel.: 01 60/99 55 86 83

**Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne
Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem
jeweiligen Pfarramt mit.**

Liebe Brüder und Schwestern in Christus Jesus, unserem Herrn!



Mit 2025 geht nicht nur ein ereignisreiches Jahr zu Ende, sondern auch eines, das wir als Heiliges Jahr gefeiert haben. Papst Franziskus hat es mit der Öffnung der Heiligen Pforte des Petersdoms feierlich begonnen. Leider war es ihm nicht vergönnt, es auch zu Ende zu führen.

Die Tage des Abwartens, als er im Krankenhaus behandelt werden musste, waren für viele eine Zeit des Gebetes für ihn. Hatten wir zuerst Hoffnung, dass sich sein Zustand stabilisiert hätte, erreichte uns dann am Ostermontag während der Feier des Gottesdienstes die Nachricht von seinem Tod.

Nach seiner Beerdigung konnten wir dann den Ritus des Konklaves zur Wahl eines neuen Papstes sehen, jedenfalls den Teil, der nicht vor den Augen der Welt abgeschirmt war, bis dann die freudige Nachricht kam: »Habemus Papam!«

Wir haben in Leo XIV. einen neuen Papst. Seine ersten Worte zeigten uns sein bescheidenes und demütiges Auftreten, das ihm schnell die Sympathie der gläubigen Menschen einbrachte. Nun ist es an ihm, das große Schiff der Kirche zu steuern. Dazu wünschen wir ihm viel Kraft und Gottes reichen Segen, aber wir wollen ihn auch im Gebet begleiten und unterstützen.

Es ist jetzt an ihm, das Heilige Jahr zu einem würdigen Abschluss zu bringen. Dann wird die Heilige Pforte geschlossen und zugemauert, so lange bis das nächste Heilige Jahr sie wieder öffnet.

Die Tradition der Heiligen Jahre geht auf die Bibel zurück. Im Judentum zur Zeit des Mose und des frühen Israel ist nicht nur der siebte Tag jeder Woche ein Ruhetag, dies trifft auch auf jedes siebte Jahr zu, in dem das Land Ruhe finden soll. Nach sieben mal sieben Jahren war dann das folgende 50. Jahr das Jubeljahr. Darauf geht der Begriff Jubiläum zurück, auch wenn ein Jubiläum nicht nur alle 50 Jahre gefeiert wird.

Die Päpste griffen diese alte Tradition auf, und so wird auch heute das Jubeljahr gefeiert. Mittlerweile sogar alle 25 Jahre, damit es mehr Menschen möglich ist, dieses Heilige Jahr zu feiern. Es soll die Gnade Gottes in unserem Leben erneuern, uns wie-

der aufrichten und uns näher zu ihm führen.

So wünsche ich Ihnen, dass die Gnade Gottes, die in der Geburt unseren Herrn uns Erlösers Jesus Christus seinen Ursprung hat, auch im kommenden Jahr 2026 Ihr Leben prägt, trägt und erneuert.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihr



Pfarrer Martin Gehring

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Liebe Pfarrangehörige!
Wir möchten Sie wieder um eine jährliche Gabe bitten, um unsere Arbeit zu unterstützen.

Während wir durch die Kirchensteuer unsere Personalkosten und die große Baulast von unserer Erzdiözese bezuschusst und damit finanziert bekommen, müssen wir sowohl den Erhalt (Nebenkosten) unserer Kirchen und Pfarrheime als auch unsere seelsorgerliche Arbeit zum größten Teil durch Spenden finanzieren.

Da auch bei uns die Nebenkosten enorm gestiegen sind, hat sich in unse-

rem Haushalt ein größeres Finanzloch aufgetan, das wir aus eigener Kraft nur schwer schließen können.

Wir danken schon jetzt für Ihre Spende und Ihre Unterstützung und sagen im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

Für Spenden bis zum Betrag von 300 Euro gilt die Überweisungsdurchschrift als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir gerne auch eine aus.

Die Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes Raubling

Impressum

Herausgegeben von der
Pfarrkirchenstiftung Hl. Kreuz Raubling
Kirchweg 2
83064 Raubling

V. i. S. d. P.: Pfarrer Martin Gehring
Layout: Bernhard Edlmann
Bilder: Privatfotos, falls nicht anders angegeben
Druck: Gebr. Geiselberger GmbH, Altötting
Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Veränderung

Seit dem 1. Januar 2013 durfte ich als Diakon im Pfarrverband wirken. Diese Zeit endete am 30. September 2025. Seit dem 1. Oktober 2025 bin ich als Pfarrverbandsbeauftragter im Pfarrverband Irschenberg tätig.

So weit der äußere, für alle sichtbare Vorgang eines Stellenwechsels. Den inneren Prozess, das Ringen um die richtige Entscheidung, zu beschreiben, sprengt den Rahmen dieses Pfarrbriefs. Am Ende stand mein Ja zu der Anfrage, ob ich bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen.



So feierten wir am 28. September 2025 meinen Abschied am Vereinsjahrtag im Rahmen der hl. Messe in der Pfarrkirche Hl. Kreuz Raubling.

Ich bin dankbar für die Zeit, die ich hier im Pfarrverband wirken durfte. Ich bin dankbar für die offenen Türen und Herzen, die mir begegnet sind. Ich bin dankbar für den Abschiedsgottesdienst und die vielen Glück- und Segenswünsche an diesem Tag. Ich bin dankbar für ...

»Du führst mich/uns hinaus ins Weite.«
(nach Psalm 18,20)
Dieses Wort aus der Hl. Schrift möchte ich Ihnen, aber auch mir, ins Herz legen.

Gott führt, lassen wir uns führen.

Ihr

Diakon Josef Jackl

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Pfarrei Hl. Kreuz Raubling

Blüml Luis 01.05.2024
in Schloßberg
Büchler Florian 07.09.2024
in Baierbach
Brunnhuber Isabella
30.11.2024
in Nicklheim
Bichler Milena Sophie
08.02.2025
Klarić Nico 21.04.2025
in Sv. Franje Asiškoga,
Bosnien



Kiwitt Leon Alexander 04.05.2025
in Schwarzlack
Welte Julian 10.05.2025
in Pfraundorf
Dörfler Carlotta 24.05.2025
Dörfler Lukas 24.05.2025
Roming Tamara 24.05.2025
Gentner Levi Noel 31.05.2025
Sprandel Deniz 31.05.2025
Schneider Mathilda Rosalie 28.06.2025
in Beyharting
Pfaffenhuber Franz Josef 29.06.2025
in Flintsbach
Schwabe Korbinian Franz Herbert
12.07.2025
in Großholzhausen
Attenberger Bastian 26.07.2025
Mayrhofer Nina 23.08.2025
Thurner Elena Hildegard 23.08.2025

Pfarrei St. Ursula Kirchdorf

Aerzbäck Lukas Valentin 18.01.2025
in Kirchdorf
Pfaffinger Lilli 25.01.2025
in Nicklheim
Zehetmair Elise 01.02.2025
in Pfraundorf
Przyhodnik Fabian Elias 15.02.2025
in Kirchdorf
Mauler Luisa 18.05.2025
in Pfaffenhofen
Marx Theodor Josef 31.05.2025
in Reischenhart
Pirker Marie 02.08.2025
in Reischenhart
Weyerer Lara Marie 09.08.2025
in Reischenhart
Meissl Lorenzo Antonio 10.08.2025
in Schwarzlack
Blabsreiter Aurelia Veronika 20.09.2025
in Kirchdorf

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

| | | |
|--|-----------------|---|
| Grill Mathilda Linnea | 11.10.2025 | Pfarrei St. Georg Großholzhausen |
| | in Reischenhart | Niedermaier Anton Christian |
| Grill Valentin Kilian | 11.10.2025 | 24.11.2024 |
| | in Reischenhart | in Wall-Niederaudorf |
| | | Kracher Korbinian |
| | | 29.12.2024 |
| | | in Flintsbach |
| Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf | | |
| Dam Aleen | 21.12.2024 | Kracher Ursula Sophie |
| | in Neubeuern | 29.12.2024 |
| | | in Flintsbach |
| Dam Julian Arjun | 21.12.2024 | Gruber Philip Georg |
| | in Neubeuern | 26.04.2025 |
| | | Aurisch Valentin |
| | | 26.04.2025 |
| Riedel Jakob | 01.02.2025 | Rüffer Marina Charlotte |
| Zehetmair Elise | 01.02.2025 | Schwabe Korbinian Franz Herbert |
| Mayer Anton | 02.02.2025 | 12.07.2025 |
| Welte Julian | 10.05.2025 | Zettl Charlotte |
| Suhrer Elias Rafael | 19.07.2025 | Herzog Tobias |
| Unzeitig Maximilian Florian | 18.10.2025 | 27.09.2025 |
| | | in Schwarzlack |
| | | Morsch Thea |
| | | 04.10.2025 |
| | | Kellerer Leonhard |
| | | 25.10.2025 |
| | | Kienast Raphael |
| | | 08.11.2025 |

Kuratie St. Theresia Nicklheim

Pfaffinger Lilli 25.01.2025

Erstkommunion 2025

Im Pfarrverband Raubling durften im Jahr 2025 insgesamt 73 Kinder die erste heilige Kommunion empfangen. Diakon Bernhard Kinne und engagierte Mütter bereiteten sie unter dem Motto »Der Herr ist mein Hirte« auf diesen feierlichen Moment vor. Dadurch konnten die Kinder das Geheimnis des Glaubens in ihrem Herzen entdecken.

Bei den Gottesdiensten in Raubling, Kirchdorf, Großholzhausen, Pfraundorf und Nicklheim erklärte Pfarrer Martin Gehringer in seiner Predigt den Kommunionkindern und den mitfeiernden Angehörigen den Unterschied zwi-

schen normalem Essen und der himmlischen Nahrung, dem Leib Christi, der Nahrung für unsere Seele.

In den jeweiligen Dankandachten am Abend, im Rahmen derer auch die Geschenke und Andachtsgegenstände der Kinder gesegnet wurden, erhielt jedes Erstkommunionkind den eucharistischen Einzelsegen.

Ein Ausflug nach Birkenstein rundete die diesjährige Erstkommunionzeit im Pfarrverband ab: Den Kindern wurden der Wallfahrtsort und die Kapelle erklärt, und sie durften ein Quiz rund um Birkenstein spielen.



Die Erstkommunikanten von Hl. Kreuz Raubling

Erstkommunion 2025



Die Erstkommunikanten von St. Ursula Kirchdorf



Die Erstkommunikanten von St. Georg Großholzhausen

Die Erstkommunikanten von St. Nikolaus Pfraundorf



Die Erstkommunikanten von St. Theresia Nicklheim



Firmung 2025

Bekenntnis zum Glauben an Jesus Christus

Über ein halbes Jahr bereiteten sich 45 junge Christen auf den großen Tag der Firmung vor. In Begleitung von Diakon Bernhard Kinne tauchten die Firmlinge tiefer in den christlichen Glauben ein – »Dive in!«

Am 28. Juni 2025 feierten die Jugendlichen aus den Pfarreien Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim ihre Firmung in der Kirchdorfer Kirche St. Ursula.

Pfarrer Martin Gehringer hieß Abt Barnabas Bögle vom Kloster Ettal herzlich willkommen. Der anschließende festliche Gottesdienst wurde vom Projektchor des Pfarrverbands Raubling grandios gestaltet.

Mit den Worten »Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist« und der Salbung mit Chrisamöl auf die Stirn der Firmlinge spendete Abt Barnabas den jungen Leuten das Sakrament der Firmung.

Der Ettaler Abt ermutigte die Jugendlichen, sich täglich mit Jesus zu verbinden und durch gelebte Nächstenliebe das Gute in ihr Umfeld zu bringen.

Zur **Firmung 2026** kommt am **Samstag, 20. Juni 2026, 10:00 Uhr**, Dekan Thomas Schlichting nach Raubling/Hl. Kreuz.

Beim anschließenden Stehempfang gab es noch die Möglichkeit zum Austausch und einem Foto mit Abt Barnabas.

Firmausflug zum diözesanen Jugendfestival

Am Palmsonntag machten sich fast 20 Firmlinge mit Diakon Bernhard Kinne und erwachsenen Begleitern mit dem Zug auf nach München.

Das Jugendfestival wird jedes Jahr am Palmsonntag von der Jugend 2000 München mit viel ehrenamtlichem Engagement vorbereitet und ausgerichtet.

Unter dem Motto »Living Hope« gab es starke Lobpreismusik, tolle Impulse und Workshops und eine Gebets-Vigil mit unserem Erzbischof Kardinal Reinhard Marx.

Besonders das Lebenszeugnis und die Impulse von Samuel Koch beeindruckten die Jugendlichen.



Im Sakrament der Ehe wurden vereinigt:

Pfarrei Hl. Kreuz Raubling

Witassek Felix und Christl Verena Katharina..... 05.07.2025
in Söllhuben
Bichler Georg und Kraxenberger Andrea Mathilde 09.08.2025
in Brannenburg

Pfarrei St. Ursula Kirchdorf

Taxer Martin, geb. Bichler, und Katharina..... 28.04.2025
in Altenbeuern
Marx Benedict und Stefanie, geb. Kalsperger..... 31.05.2025
in Reischenhart
Schober Thomas und Katharina, geb. Baumgartner 31.05.2025
in Sachrang
Blabsreiter Johannes und Veronika, geb. Goldmann 20.09.2025
in Kirchdorf

Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf

Rieder Michael Sebastian und Ruiz Pèrez Dennis Andrea 26.04.2025
in Puebla, Mexiko
Weiß Peter und Fischer Barbara 17.05.2025
in Flintsbach
Mößthaler Markus und Fenzl Sabrina 23.08.2025

Pfarrei St. Georg Großholzhausen

Herzog Michael und Bernadette, geb. Millauer..... 23.08.2025



Bild von Julita auf Pixabay

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Pfarrei Hl. Kreuz Raubling

Leis Stefanie Maria † 26.08.2024
bestattet in Pfraundorf
Umlauft Klaus-Dieter † 29.10.2024
bestattet in Pfraundorf
Schichtl Luisa Sophia Anna
† 07.11.2024
bestattet in Regensburg
Noichl Franz Josef † 24.11.2024
Wimmer Heinrich † 29.11.2024
Lack Anna † 03.12.2024
Heidenreich Engelbert † 24.01.2025
bestattet in Schloßberg
Kreckl Ingrid † 02.02.2025
Hofer Gerhard Alois † 05.02.2025
Fritschka
Herbert Rudolf † 04.03.2025
Springer Zäzilia † 09.05.2025
Birkinger Georg Johann † 09.05.2025
bestattet in Pfraundorf
Herrmann Hedwig † 14.05.2025
Eitzenberger Karl-Heinz † 24.05.2025
Mayr Berta Walburga † 26.05.2025
Golem Margarete † 26.06.2025
Stieglitz Margareta † 17.07.2025
Schmöller Max † 08.08.2025
bestattet in Kolbermoor
Stadlhuber Doris Katharina
† 15.08.2025
Schwangler Wilhelm Josef † 09.09.2025
Lößl Lydia Maria † 09.09.2025
bestattet in Rosenheim
Nadler Georg Albrecht † 17.09.2025
Kempinger Paul Gernot † 19.09.2025



Wagner Frieda † 29.09.2025
Amberger Leonhard † 10.10.2025
Pfalzer Ursula † 11.10.2025

Pfarrei St. Ursula Kirchdorf

Hartl Dorothea † 31.10.2024
Klimm Christina † 01.12.2024
Lack Anna Maria † 03.12.2024
Schmitz Elfriede † 09.01.2025
bestattet in Rosenheim
Hofer Gerhard † 05.02.2025
Brandmeier Karl † 16.02.2025
Grill Rosa † 13.04.2025
bestattet in Reischenhart
Müller Brigitte † 14.06.2025
bestattet in Rosenheim
Hofstett Norbert † 16.06.2025

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

| | | | |
|--|--------------|---|--------------|
| Dittmann Anna | † 20.06.2025 | Osust Ivan | † 06.07.2025 |
| bestattet im Gedenkwald Au | | Soyer Sebastian | † 05.09.2025 |
| Häusler Jakobine | † 19.09.2025 | Liebl Erna | † 06.09.2025 |
| Häusler Luise | † 03.10.2025 | Rappel Theresia Elisabeth | † 03.10.2025 |
| Kuchler Hannelore | † 30.10.2025 | Würfel Johannes Heinrich Günter | † 04.10.2025 |
| | | | † 10.10.2025 |
| | | | † 23.10.2025 |
| Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf | | Pfarrei St. Georg Großholzhausen | |
| Umlauft Klaus-Dieter | † 29.10.2024 | Franke Erich | † 24.07.2025 |
| Gasteiger Johann | † 23.11.2024 | Mühlbauer Emmeram Josef | † 15.09.2025 |
| Schöffel Karl | † 05.12.2024 | | |
| Estermann Josef Xaver | † 17.12.2024 | Kuratie St. Theresia Nicklheim | |
| Bindl Theresia | † 02.01.2025 | Geyer Frieda | † 23.11.2024 |
| Oster Erich | † 07.01.2025 | Reitinger Gerhard | † 04.12.2024 |
| Mayer Maria Anna | † 23.01.2025 | Wolf Elke | † 08.12.2024 |
| Lambacher Peter Johann | † 17.02.2025 | Hözlhammer Ludwig | † 29.03.2025 |
| Reuel Rita Angela | † 24.03.2025 | Zaiser Otto | † 12.04.2025 |
| bestattet in Seeshaupt | | Kalkusch Helga | † 16.07.2025 |
| Würfel Maria | † 01.04.2025 | Löffler Josef | † 18.07.2025 |
| Knirsch Adolf | † 17.04.2025 | Fischinger Marianne | † 18.08.2025 |
| Burgmaier Bernhard | † 22.04.2025 | Staudinger Johann | † 18.08.2025 |
| Edholzer Rosa Maria | † 24.04.2025 | Hofmeister Reinhold | † 11.09.2025 |
| Dengler Karl | † 26.04.2025 | Schwab Adolf | † 09.10.2025 |
| Birkinge Georg Johann | † 09.05.2025 | | |
| Estermann Marion | † 14.05.2025 | | |
| Pfrogner Waltraud Antonia | † 30.05.2025 | | |
| Schwaiger Anton Sebastian | † 18.06.2025 | | |
| bestattet in Alsopahok, Ungarn | | | |

Sternsingeraktion 2025

Zum Jahresbeginn wurden im Pfarrverband Raubling die Sternsinger ausgesandt. Sie waren in Raubling, Pfraundorf, Kirchdorf, Reischenhart, Großholzhausen und Nicklheim unterwegs. Auch 2025 gehen die gesammelten Beträge an das Kindermissionswerk. Dieses unterstützt weltweit Kinder in Not. In diesem Jahr liegt der Fokus vor allem darauf, die Kinderrechte weltweit zu stärken.

Ein großer Dank geht an die fleißigen Kinder, die sich auf den Weg gemacht und den Segen in die Häuser getragen haben. Ebenso an die Eltern und Helfer, die die Gruppen begleitet und/oder versorgt haben. Es war eine Freude für alle und ganz besonders für die benachteiligten Kinder, die durch diese tolle Sternsinger-Aktion unterstützt werden können. Ein großes DANKE an alle Beteiligten.

Katharina Bauer



Pilgerfahrt nach Rom



Die nächsten drei Tage standen unter dem Motto »Petrus und Paulus in Rom«, »Stadt der Päpste« und »Antikes Rom – frühe Christen«. Das Durchschreiten der vier Heiligen Pforten, die in diesem Heiligen Jahr für die »Pilger der Hoffnung« geöffnet waren, beeindruckte sehr. Wie es sich für eine Pilgerfahrt gehört, wurde jeden Tag eine heilige Messe gefeiert. Dies

Im März dieses Jahres machten sich 35 Pfarrangehörige auf den Weg nach Rom. Diese Pilgerfahrt im Heiligen Jahr 2025 wurde von Pfarrer Martin Gehringer begleitet und bestens geführt. Bereits im Bus bei der Hinfahrt erzählte er Wissenswertes über die Heilige Stadt.

Dort angekommen, wurden nach dem Zimmerbezug erste Erkundungen gemacht und die Piazza del Popolo, das Eingangstor zur römischen Innenstadt und die berühmte Spanische Treppe besucht.



war besonders in den Katakomben, einem unterirdischen Friedhofskomplex mit einem Netz von Gängen bis zu 20 Meter unter der Erdoberfläche, sehr ergreifend.

Viel zu schnell vergingen die Tage, und alle Mitreisenden waren sich einig, nur *ein* Besuch Roms ist viel zu wenig.

Anneliese Koller



Pfarrverbandswallfahrt nach Schwarzlack

Am 1. Mai 2025 machte sich um 8 Uhr bei sehr schöner Witterung eine Gruppe Wallfahrer von Raubling aus auf den Weg nach Schwarzlack. Die Kirchengemeinden Pfraundorf, Kirchdorf, Nicklheim und Großholzhausen verstärkten die Wallfahrtsgruppe nach und nach. Den Gottesdienst feierten alle gemeinsam um 10 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Hilf, Schwarzlack. Wir danken allen, die sich an diesem Tag auf den Weg gemacht haben. Unterwegs waren wir 33 Personen, davon zwölf Männer und vier Minis von Hl. Kreuz. Stark, dass Simon Hable und Leon Vuković das Kreuz mitgetragen haben. Ab Freibadparkplatz waren dann der Bernhard Kinne und die Nicklheimer dabei, ab dann habe ich den Überblick verloren.

Brigitte Jackl/Christine Pinzinger



Ministrantenausflug in den Europapark Rust



die nächsten Tage zu sammeln. Auch wurde ein Oberministrant mithilfe von Make-up etwas »aufgehübscht«, was schließlich in einer kleinen Modenschau im Mittelgang des Busses endete.

Lohnt es sich, um fünf Uhr morgens mit dem Bus von Raubling aus in den Europapark nach Rust zu fahren? – Zumindest mit einem Bus voller motivierter, wenn auch etwas müder Ministrantinnen und Ministranten, engagierter Betreuer und unserem ebenso gut gelaunten Pfarrer. Die etwa sechsstündige Busfahrt nutzten wir intensiv – einerseits zum Schlafen, um Energiereserven für

Gegen Mittag erreichten wir gut gelaunt Rust und machten uns direkt auf den Weg ins Rulantica, die Bade- und Wasserwelt des Europaparks. Dort verbrachten wir einen abwechslungsreichen Nachmittag: Die einen entspannten sich an den Poolbars oder in einem der Schnellrestaurants, während andere sich mutig durch die zahlreichen Rutschen stürzten. Am Abend fuhren wir gemeinsam zu

unserer Unterkunft, bezogen unsere Blockhütten und ließen den Tag in kleinen Gruppen gemütlich ausklingen.

Am zweiten Tag wurden Kleingruppen gebildet, in denen wir den Park erkundeten. Je nach Interesse standen wilde oder eher gemütliche Achterbahnen und Fahrgeschäfte auf dem Programm. Am Nachmittag folgten gleich zwei Highlights: Zuerst blieb die größte Achterbahn des Parks plötzlich während der Fahrt etwa 30 Minuten lang stehen – ein besonderes Erlebnis für die Gruppe, die in der Warteschlange gerade als nächste an der Reihe gewesen wäre. Kurz darauf entdeckte eine andere Gruppe den unter Ministranten

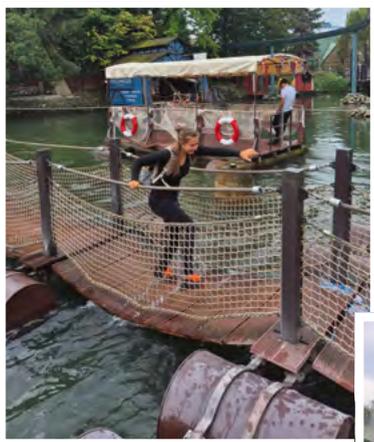
sehr bekannten Influencer Papaplatte, was eine regelrechte Verfolgungsjagd quer durch den Park auslöste. Pfarrer Gehringer fand sich dabei gemeinsam mit einigen genervten Eltern plötzlich hinter Jugendlichen wieder, die Papaplatte auf der Suche nach Autogrammen hinterherjagten.

Am Abend ließen wir den Tag am bunten Buffet des Campingplatzes ausklingen und feierten noch den Geburtstag eines Ministranten.

Den letzten Tag verbrachten wir erneut in Kleingruppen im Park. Obwohl das Wetter eher regnerisch war, ließen wir uns die Stimmung nicht verderben.



Ministrantenausflug in den Europapark Rust



Zum Abschluss fuhren wir alle gemeinsam noch einmal ein Fahrgeschäft. Und weil wir ohnehin schon nass waren, wagten wir zum großen Finale eine gemeinsame Fahrt beim Fjord Rafting im Themenbereich Skandinavien – ein perfekter Abschluss unserer Zeit im Europapark.

Auf der Heimfahrt legten wir einen kurzen Stopp bei McDonald's ein, zu dem sich einige spontan ein Wettrennen lieferten. Gut gelaunt und voller schöner Erinnerungen kamen wir gegen 23 Uhr wieder in Raubling an.

Für die Oberministranten: Lucia Wauer

Raublinger Kinderchor

Im September 2024 folgten viele Kinder der Einladung: »Sing mit im Raublinger Kinderchor.« Seither treffen wir uns jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr zur Chorprobe. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung: von relativer Solmisation über Kinderkirchenlieder, Spaß- und Bewegungslieder bis hin zu Klassik. Auch das gemeinsame Musizieren auf Orff-Instrumenten gehört dazu.

Immer wieder gibt es Überraschungen, sodass wir manchmal ganz vergessen, auf die Uhr zu schauen – und die Kinder dann rufen: »Oooch, schade, schon vorbei!«

Unser absolutes Highlight ist und bleibt jedoch das jährliche Kindermusical. In diesem Jahr feierten wir mit »Daniel in der Löwengrube« einen sehr großen Erfolg. Die monatelangen Proben wurden mit einer begeisterten Aufführung belohnt: Der voll besetzte Pfarrheimsaal erlebte das erste Kindermusical im Pfarrverband Raubling – und die Zuschauer dankten es uns mit großem Applaus.



Besonders schön war, dass auch Eltern und Großeltern tatkräftig zum Gelingen beitrugen: mit Hol- und Bringdiensten, beim Lernen der Texte und in vielen praktischen Dingen. Herr Hering gestaltete ein phänomenales Bühnenbild, Kathrin Obermair sorgte für fantasievolle Kostüme und organisierte am Aufführungstag ein reichhaltiges Kuchenbuffet – gebacken von den Mamas. Tobias Kirsch kümmerte sich um professionelle Tontechnik, Silvia Schürer stand mir monatelang bei den Proben zur Seite und übernahm die Regie. So konnte ich mich am Klavier ganz auf die musikalische Leitung konzentrieren.

Am meisten strahlten jedoch die Kinder selbst: Souverän und voller Freude standen sie auf der Bühne.

Raublinger Kinderchor

Fest steht, dass im Sommer 2026 das nächste Musical stattfinden wird. Dazu laden wir schon jetzt alle interessierten Kinder herzlich ein: Mach mit – sei dabei! Eine Teilnahme am Kinderchor ist ab fünf Jahren möglich. Sollte sich viel Nachwuchs melden, werden wir voraussichtlich in zwei Altersgruppen proben.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden!

Auf geht's ins dritte Kinderchorjahr 2026.

Claudia Podmelle
Chorleiterin des Kinderchores
Raubling

Weihnachtsspende für die Armenküche Lipova

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder um eine weihnachtliche Gabe für die Menschen bitten, die von der Sozialkantine/Armenküche der Caritas Lipova versorgt werden.

Kinder mitleben und versorgt werden, funktioniert nicht mehr, da viele Jüngere in die großen Städte oder ins Ausland abwandern und die Älteren allein zurückbleiben.

Die Armenküche ist neben der Kleiderkammer einer der ersten Dienste, den die Caritas Lipova nach der Revolution in Rumänien vor nunmehr 35 Jahren begonnen hat. Es ist nach wie vor ein sehr wichtiger Dienst. Mit der staatlichen Mindestrente können kaum alle Kosten des täglichen Lebens abgedeckt werden, und es gibt nicht wenige, die auch diesen geringen Betrag nicht bekommen, weil ihre Arbeitsbiografie aus Krankheits- oder anderen Gründen unvollständig ist. Auch die traditionelle Lösung, dass ältere Menschen in den Familien ihrer

Die Caritas Lipova versorgt Bedürftige täglich mit warmen Mahlzeiten. Zu Weihnachten sind wir bemüht, ein wenig Festesfreude in die Häuser zu bringen, indem wir besonderes Essen und andere Geschenke verteilen. Für diejenigen, die zu weit entfernt leben, als dass sie von Mahlzeiten aus unserer Küche profitieren könnten, bringen wir vor Weihnachten Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmitteln und ein wenig »Luxus«, den sich die Empfänger sonst nicht leisten können, wie etwa einen guten Kaffee und Süßigkeiten. Für sehr Bedürftige, auch wenn es

Weihnachtsspende für die Armenküche Lipova



Kinder sind, ist gutes Essen ein wertvolleres Geschenk als andere Dinge, auch Spielsachen, denn sie haben oft gar keinen Platz, irgendwelche Dinge, die man nicht zum Leben braucht, aufzubewahren. Lebensmittel, Brennholz und notwendige Medikamente sind überlebenswichtig.

Seit 25 Jahren stehen Menschen im Inntal an unserer Seite, wenn es um

Spendenkonto der Rumänienhilfe Dekanat Inntal

Unsere Bankverbindung lautet:
DE27 7115 0000 0000 0311 46
bei der Sparkasse Rosenheim/Bad Aibling

die Linderung großer Not in Lipova und Umgebung geht. Auch zum kommenden Weihnachtsfest benötigen wir wieder Ihre Unterstützung, um ein wenig Licht, Freude und Hoffnung in traurige und düstere Lebenssituationen zu bringen.

Das Kind von Betlehem ist zum Bruder aller Ausgegrenzten und Leidenden geworden. Reichen auch wir Menschen, die im Leben weniger Glück hatten, in solidarischer Verbundenheit die Hand, indem wir etwas von unseren Möglichkeiten mit ihnen teilen.

Ihnen allen wünschen die Mitarbeiter/innen der Caritas Lipova ein frohes Fest der Christgeburt!

Dr. Imogen Tietze
Leiterin der Caritas Lipova

Andreas Mädler
Repräsentant der Rumänienhilfe Inntal

Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz Raubling

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Anlässlich der Vorstellung der Erstkommunionkinder, die traditionell am Ersten Advent stattfindet, haben wir zum Kirchenkaffee am Pavillon eingeladen. Bei gemütlicher Atmosphäre konnten Eltern, Kinder und Gemeindeglieder miteinander ins Gespräch kommen. Es war ein schöner Anlass, um gemeinsam in die Adventszeit zu starten und die Kinder, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, in der Gemeinschaft willkommen zu heißen.

Lebendiger Adventskalender

Kurz vor dem Weihnachtsfest haben auch wir uns am Lebendigen Adventskalender beteiligt. Unser Diakon Bernhard Kinne trug Impulse zur Adventszeit vor, und so kam bei einem gemeinsamen Gebet an der Feuerstelle eine besinnliche Stimmung auf. Anschließend wurden Glühwein, Punsch und Lebkuchen gereicht, und man verweilte noch lange bei angenehmen Gesprächen am wärmenden Feuer.

Fastensuppenessen

Am 6. April luden wir zum traditionellen Fastensuppenessen im Pfarrheim ein. Zahlreiche Gäste sorgten für eine gute Stimmung. Durch die Vielfalt der Suppen, die wir dank tatkräftiger Unterstützung anbieten konnten, musste niemand hungrig den Heimweg antreten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgekocht und mit ihrem Besuch zum Gelingen beigetragen haben.



Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz Raubling

Osternacht

Nach dem Erfolg des vergangenen Jahres luden wir auch dieses Jahr im Anschluss an die Osternacht zu einem Osterbier, Tee und Knabbergebäck am Pavillon des Kirchenvorplatzes ein. Besonders freuen wir uns, dass hier die Gemeinde aus dem gesamten Pfarrverband zusammenkommt. Die Oberministranten haben auch dieses Jahr den Ausschank übernommen. Herzlichen Dank dafür!

Kirchenkaffee am 1. Juni

Nach dem Familiengottesdienst am 1. Juni, zu dem die Kommunionkinder herzlich eingeladen waren, boten wir im Anschluss Kirchenkaffee am Pavillon an. Die Kinder hatten die Gelegenheit, an einer Orgelführung teilzunehmen. Bei einer Tasse Kaffee und Keksen konnten die Eltern währenddessen nette Gespräche führen. Es war ein gelungener Abschluss eines schönen Familiengottesdienstes.

Mitwirkung an der Firmung am 28. Juni

Auch dieses Jahr haben sich einige Pfarrgemeinderäte aus dem Pfarrverband zusammengeschlossen, um für die Firmlinge, Paten und Eltern einen Stehempfang zu organisieren. Die Gäste konnten sich bei kühlen Getränken

und Snacks austauschen. Gemeinsam konnten wir so ein schönes Zeichen der Gemeinschaft setzen und den jungen Menschen, die das Sakrament der Firmung empfangen haben, einen festlichen Rahmen bieten.

Pfarrfest

Leider meinte es das Wetter am 27. Juli nicht besonders gut mit uns, und so mussten wir das Pfarrfest in diesem Jahr in das Pfarrheim verlegen. Die zahlreich erschienenen Gäste ließen sich die Freude am Fest nicht verderben. Der DJ sorgte für gute Stimmung, während die kleinen Gäste mit Begeisterung am bunten Kinderprogramm teilnahmen. Letztlich konnten sogar die wenigen Augenblicke mit Sonnenschein genutzt werden, und es wurde ein kleiner Biergarten auf dem Parkplatz vor dem Pfarrheim aufgebaut.



Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz Raubling

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die bei der Organisation, beim Auf- und Abbau, mit ihrem großartigen Einsatz, ihren kreativen Ideen und ihrer tatkräftigen Unterstützung zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!

Ein herzliches Vergelt's Gott geht zudem an die Frauengemeinschaft und die zahlreichen Kuchenbäcker. Ihr alle habt am guten Gelingen des Pfarrfestes einen wesentlichen Anteil gehabt!

Wir danken auch allen, die gekommen sind und mitgefeiert haben, sodass auch dieses Pfarrfest wieder ein wunderschönes Gemeinschaftserlebnis wurde.



Kirchenkaffee am Patrozinium

Mehr Glück mit dem Wetter hatten wir am 14. September anlässlich des Patroziniums.

So ließ der Regen rechtzeitig zum Gottesdienst nach, und wir konnten den Pavillon nutzen, um die Besucher nach dem festlichen Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen zu begrüßen. Es war eine gute Gelegenheit, um Gemeinschaft zu erleben und zu stärken.



Verabschiedung von

Herrn Diakon Josef Jackl

Anlässlich der Verabschiedung von Herrn Diakon Jackl waren am Tag der Vereine alle zum Kirchenkaffee eingeladen. Viele Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, sich bei Herrn Jackl zu bedanken und sich bei ihm mit persönlichen Worten zu verabschieden.

Auch wir, der Pfarrgemeinderat, bedauern sehr, dass Herr Diakon Jackl unsere Pfarrei verlässt. Für seinen weiteren Weg und seine neuen Aufgaben wünschen wir ihm von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Euer Pfarrgemeinderat

Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Soziales

Der Adventsmarkt 2024 war wieder ein voller Erfolg, und wir konnten mit dem Reinerlös von 4400 Euro folgende soziale Einrichtungen unterstützen:

- Frauennotruf
- Klinik Sonnenbichl Aschau
- Inntalhilfe
- Aktion für das Leben
- KlinikClowns
- Arche Neubeuern (ökumenische Lebensgemeinschaft behinderter und nicht behinderter Menschen)
- BRK-Wünschewagen
- Jakobus Hospizverein
- Hilfe für Maxi

Der Erlös aus dem Verkauf von Palmbüschen und Osterkerzen ging an die Rumänienhilfe des Dekanats Inntal.



Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

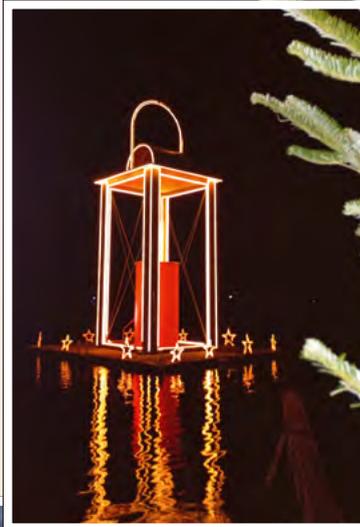
Ausflüge

Nach den anstrengenden Vorbereitungen auf unseren Adventsmarkt ging es am Ersten Advent zum Christkindlmarkt an den schönen **Wolfgangsee**, wo wir gleich wieder Anregungen für zu Hause mitnehmen konnten.

Unsere Maiandacht fand in diesem Jahr in der wunderschön gelegenen Wallfahrtskirche »Maria zu den sieben Linden« in **Raiten bei Schleching** statt. Bei schönstem Wetter wurden wir bereits zur Kirchenführung erwartet, ehe wir gemeinsam mit der Marianischen Männerkongregation in diesem besonderen Gotteshaus die Abendandacht feierten. Auch eine gesellige Einkehr beim Wirt durfte nicht fehlen.

Kirita-Montag ging es dann mit dem Bus ins **Freilichtmuseum an der Glentleiten**.

Das weitläufige Gelände bot Kirita-Feierlichkeiten inmitten wunderschöner alter Bauern- und Gutshäuser vergangener Zeiten. Alte Handwerke wie Weben und Stoffdrucken wurden vorgeführt, und so mancher ließ sich eine frische Kirtanudel schmecken. Nach einer Einkehr in der Kloster-gaststätte Schlehdorf ging es zurück nach Raubling.



Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Gesellschaftliches

Volles Haus und super Stimmung herrschten am Unsinnigen Donnerstag beim **Weiberfasching** im Saal beim Huberwirt. Fantasiervoll verkleidete Närrinnen aller Altersgruppen rockten den Abend zur Musik von der Band »Flashdance«. Die Tanzgruppe »element« sowie die Garden aus Rosenheim und Flintsbach zeigten ihr tolles Programm.



Neben der fleißigen Unterstützung der Gemeindeaktion »**Saubu macha**« und der Mithilfe beim diesjährigen Pfarrfest veranstalteten wir natürlich auch wieder das beliebte Kegeln als Ferienprogramm.

Bei unserer diesjährigen **Jahreshauptversammlung** konnten wir zahlreiche Mitglieder für langjährige Vereinstreue ehren. Herzlich begrüßt wurden auch fünf Neumitglieder.



Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

In diesem Jahr machte die sogenannte »Baumpflanz-Challenge« in den sozialen Medien die Runde. Nachdem auch unsere Frauengemeinschaft dazu nominiert wurde, innerhalb einer Woche einen Baum zu pflanzen, scheuten wir keine Mühen, der Aufforderung nachzukommen. Ein Platz neben der Sakristei unserer Pfarrkirche war schnell gefunden, und so pflanzten wir dort eine Hollerstaude ein. Ein lustiger Film von der Aktion wurde gedreht, und wir hatten eine Mordsgaudi.



Kirchenleben

Wir begleiteten mit unserer Fahne die Fronleichnamsprozession in Kirchdorf, den Jahrtag der Ortsvereine in Raubling sowie das 70-jährige Gründungsjubiläum der kfd Brannenburg. Auch beim »Lebendigen Adventskalender« öffnete sich wieder mit unserer Mitwirkung ein »Türchen«.

Kathrin Obermair

*Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2026.
Termine und Infos wie immer im Gemeindeanzeiger oder im Aushang der Kirche.*



»Alter Friedhof« auf der Ostseite der Kirche

Aus der Geschichte unserer Kirche

In den Jahren 1911 bis 1912 wurde ein neuer Friedhof am Arnikaweg Kirchdorf (jetziger Standort des Gemeindefriedhofs) angelegt und in der Folge der Friedhof um die Kirchdorfer Kirche aufgehoben. 1922 wurde Kirchdorf von der Expositur zur Pfarrei erhoben, und unter dem damaligen Pfarrer Dr. Johann Bauernfeind erfolgte in den Jahren 1923/24 die Erweiterung der Pfarrkirche St. Ursula, da die bestehende Kirche zu klein war. Geweiht wurde die Kirche am 8. Mai 1927 durch Kardinal Faulhaber.

Bis zu den Jahren nach der abgeschlossenen Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Ursula Kirchdorf a. Inn im Jahr 2004 erinnerte nichts mehr an den ursprünglichen Friedhof direkt an der Kirche.

Es war ein Anliegen des Pfarradministrators Andreas Strauß, eine Erinnerungs- und Gedenkstätte an den ehemaligen Friedhof auf der Ostseite der Kirche gestalten zu lassen. Aus diesem Anlass wurde die Anfertigung einer Gedenktafel aus Naturstein mit Grablaterne für den Treppenaufgang Ost veranlasst sowie ein geschmiedetes Kreuz beim



»Alter Friedhof« auf der Ostseite der Kirche



Die wohlgeborene
Johanna Rottmüller
Tafernwirthsgattin von Redenfelden
Sie starb am 2. Juni 1853
im 50. Jahre ihres Lebens
nach Empfang aller
heiligen Sterbsakramente

Friede und Freude
jenseit ihrem Geiste.
R. I. P.

Epitaphfragment vom alten Kirchenfriedhof, bei
Grabungen zur Kirchplatzneugestaltung 2004
(Sakristeiseite) aufgefunden.

Schmiedemeister Georg Poll aus Neu-
beuern, inzwischen verstorben, in Auf-
trag gegeben. Ein Grabsteinfragment,
das bei den Außengestaltungsarbeiten
zum Vorschein kam, wurde an der
Kirchenmauer befestigt sowie einige
symbolische Gräberfelder gestaltet.

Im Laufe der Jahre ist dieser Platz mit
einer erstaunlichen Blumen- und Pflan-
zenvielfalt bewachsen, die natürlich
wirkt. Ein Besuch ist lohnend!

Wir empfehlen allen, die den Anblick
eventuell noch nicht kennen, sich auf
einen Abstecher auf die Ostseite der
Kirche zu begeben, zum Schauen,
Innehalten, aber auch zum Gebet und
zum Gedenken an die Verstorbenen.

Helga Bauer



Pfarrgemeinderat Kirchdorf

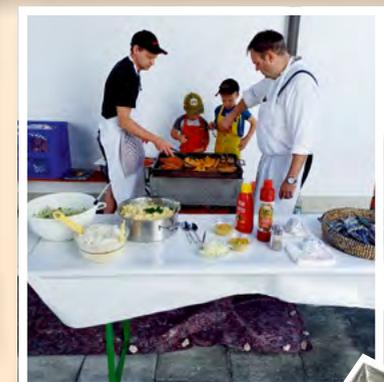
Auch im Jahr 2025 waren wir nicht
untätig, und so luden wir zu einigen
Veranstaltungen ein, darunter:

- Fastensuppenessen am 30. März
- Kirchenkaffee am 25. Mai
- Hilfe beim Stehempfang nach der
hl. Firmung in Kirchdorf am 28. Juni
- Pfarrfest am 20. Juli bei herrlichem
Wetter
- Kirchenpatrozinium am 26. Okto-
ber in Kirchdorf mit Bewirtung im
Pfarrheim
- St. Martin am 8. November in
Reischenhart mit Punschhütte
- Kuchenspenden für Senioren-
weihnachtsfeier

Herzlichen Dank für Eure
Besuche!



Kirchenpatrozinium



Pfarrfest



Pfarrgemeinderat Kirchdorf

Am 19. September übergaben wir an die **Wendelstein-Werkstätten** in Obermühl eine Spende in Höhe von 500 Euro, die sich aus diversen Veranstaltungsreinerlösen zusammensetzte. Mit dieser Spende bereiteten wir dem Team eine große Freude.

Wendelstein-
Werkstätten



Erntedankschmuck

Ein herzliches Vergelt's Gott an Regina Freiberger und Martha Neumeier für den schönen Erntedankschmuck in unserer Pfarrkirche.

Erntedank



Ausblick

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder einen **Kinderfasching** veranstalten zu können.

Martin Schmitz
PGR-Vorsitzender

Pfarrgemeinderatsneuwahlen

Aus aktuellem Anlass **rufen wir Sie zu einem möglichen ehrenamtlichen Engagement auf:**

Am 1. März 2026 sind Pfarrgemeinderatswahlen – wir hoffen auf Ihre Unterstützung, damit wir einsatzfähig bleiben können – nach dem Motto: »Gemeinsam gestalten gefällt mir.«



Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf-Reischenhart

Dreitagesausflug in den Bayerischen Wald

Am Freitag, den 27. Juni, fuhren wir mit dem Bus Richtung Straubing. Wir durften die Stadt mit zwei Führern besichtigen. Allerdings war es an diesem Tag sehr heiß, sodass wir so schnell wie möglich schattige Plätze und Unterstände suchten. Zum Mittagessen ging es weiter auf den Bogenberg, von dem wir eine herrliche Aussicht auf die Umgebung hatten. Der Rundgang auf dem Baumwipfelpfad in Neuschönau fiel dann buchstäblich ins Wasser. Der Regen war zu stark, um den Pfad ungefährdet gehen zu können. Wir erreichten Spiegelau und das Landhotel Tannenhof gegen Nachmittag. Dort konnten wir im hoteleigenen Schwimmbad noch ein paar Runden drehen.

Am Samstag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück weiter zur gläsernen Scheune, in der wir die Geschichte vom Räuber Heigl und dem Mühlhiasl in überdimensionalen Glaswänden bestaunen konnten. Das Gasparadies Joska war unser nächstes Ziel. Dort wurde uns die Kunst des Glasblasens gezeigt. Zum



Mittagessen waren wir am Arbersee, an dem wir anschließend einen kleinen Spaziergang unternahmen. Im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein wurden uns Geschichten über die Zeit des eisernen Vorhangs erzählt. Die Grenze verlief damals mitten durch den Bahnhof.



Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Umtrunk mit dem herrlichen Erdbeerlimes von Elisabeth und dem Sekt von Anett.

Nach dem Abendessen haben wir auf der Hotelterrasse noch gemütlich geratscht.

Am Sonntag hieß es Abschied nehmen von unserem Hotel und dem Bayerischen Wald. Der letzte Stopp war Passau mit einer Flussschiffahrt auf Donau und Inn.



Da es an diesem Tag wieder sehr heiß war, suchten wir



Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf-Reischenhart

nach der Schifffahrt einen kühlen Biergarten auf. Gegen 17 Uhr erreichten wir dann müde, aber glücklich unser Raubling.

Alle waren von den Eindrücken, die wir vom Bayerischen Wald bekommen hatten, begeistert.

Sommerfest mit Baumpflanz-Challenge

Unser Sommerfest fand heuer am 15. Juli im Pfarrheim statt. Eine Woche vor dem Fest wurde die Frauengemeinschaft Kirchdorf vom Veteranenverein zu einer Baumpflanz-Challenge herausgefordert.



Wir beschlossen daher, den Baum an unserem Sommerfest zu pflanzen. Die Feige wurde von Regina Freiberger gestiftet und mithilfe eines Leiterwagens zum Pfarrheim gebracht. Regina pflanzte den Baum in einer kurzen Regenspau- se im Pfarrgarten fachmännisch ein.

Gemeinsam begossen wir mit Pfarrer Gehringer den Baum



mit Wasser und rotem Mixgetränk, auf dass er gut wachse.

Bei einem reichhaltigen Buffet konnten wir uns nach dieser anstrengenden Arbeit stärken.

Vielen Dank noch einmal an alle Spenderinnen, die die Speisen für das tolle Buffet gebracht haben.

Kreuzweg auf die Schwarzlack

Am 25. August gingen wir mit 18 Frauen auf die Schwarzlack. Wir beteten den Friedenskreuzweg der KAB Regensburg.



Kurz bevor wir die Wallfahrtskirche Schwarzlack erreichten, wurden wir mit Glockengeläute begrüßt. In der Kirche beteten wir die letzte Station.

Anschließend stärkten wir uns im Biergarten der Schwarzlack, bevor wir heimgingen.

Tagesausflug nach Burghausen

Die längste Burg der Welt war am 12. September das Ziel unseres Tagesausfluges. Wir besichtigten bei schönstem Wetter die Burg-

Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf-Reischenhart

anlage mit zwei geschulten Führerinnen in historischen Gewändern und erfuhren dabei viel Wissenswertes.



Zum Mittagessen ging es in die Altstadt. Danach war noch ein Bummel durch die Gassen von Burghausen geplant. Das Wetter verschlechterte sich leider, sodass wir bereits um 15 Uhr die Heimreise antraten.

Die Frauengemeinschaft wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Angelika Ludwig



Ministranten Reischenhart



Die Reischenharter Ministranten mit der Mesnerin wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr und bedanken sich für Euren Kirchgang.

Angelika Taube

Seniorenclub Kirchdorf

Die Senioren trafen sich 14-tägig mittwochs im Pfarrheim Kirchdorf, um bei Kaffee und Kuchen ein paar gesellige, unterhaltsame Stunden zu verbringen.

Einige Besonderheiten und Höhepunkte 2025:

- Faschingsfeier mit Auftritt einer Tanzgruppe des TUS-TSG
- Aschenkreuzspendung durch Pfarrer Gehringer

- Verteilung der gesegneten Palmbüscherln
- Ausflug mit Kirchenführung in Rott a. Inn (Kirche St. Peter und Paul und Marinus und Anianus) und Einkehr beim Stechl
- Ausflug mit Kirchenführung in Schliersee (Kirche St. Sixtus) und Einkehr im Schlierseer Hof
- Ausflug mit Kirchenführung in Waging am See (Kirche St. Martin) und Einkehr im Cafe Oswald



Rott am Inn



Fasching



Schliersee

Seniorenclub Kirchdorf

Wir beginnen wieder mit den Seniorennachmittagen am Mittwoch, 14. Januar 2026, und freuen uns auf das Wiedersehen. Neue Gäste sind herzlich willkommen.



Waging



Sommerfest



Herzliche Gratulation an Resi Voit zum 80.!

- Maiandacht in Kirchdorf mit musikalischer Gestaltung durch den Kolbermoorer Frauengesang und Peter Aderl auf der Zither
- Sommerfest mit Auftritten der Trachtenkinder des Trachtenvereins Raubling und beeindruckendem kalten Buffet
- Informationen zum Hausnotruf
- Adventfeier mit Musik
- Weihnachtsfeier mit Krippenspiel

Großholzhausen zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung ein, hierfür auch noch einmal auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott!

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr 2026.

Im Mai lud uns die Gemeinde Raubling ins Bierzelt des Trachtenvereins

Resi Voit mit den Helferinnen



Fronleichnam in Kirchdorf und Reischenhart 2025

Am 19. Juni wurde heuer das Hochfest des Leibes und Blutes Christi in St. Ursula für Kirchdorf und Raubling bei hochsommerlichen Temperaturen begangen. Im Anschluss an den Festgottesdienst, den der Chor »Gaudeamus« gestaltete, zog die Prozession über die drei Altäre, über Pfarrheim und Thalreit, zurück zur Kirche, wo der feierliche Schlussegenspendet und das Tedeum gesungen wurde.



In Reischenhart wurde am Abend des darauffolgenden Samstags, 21. Juni, Fronleichnam gefeiert. Hier begleitete die Holzhauser Musi die Prozession.



Ein herzliches Vergelt's Gott für den schönen Kirchenschmuck, das Herrichten der Feldaltäre, dem Chor, der Musik, den Vereinen mit Fahnenabordnungen, allen Helfern sowie allen Kirchgängern.



Pfarrgemeinderat Pfraundorf

Punschhütte im Advent

Wir vom Pfarrgemeinderat hatten wieder im Advent immer nach den Wochenend-Gottesdiensten unsere beliebte Punschhütte geöffnet. Es ist eine schöne Tradition geworden, dass man sich nach der Kirch' noch auf Punsch und Glühwein, Kuchen und Stollen auf die Hand trifft und ratscht. Das Ganze war wie immer auf Spendenbasis.



Am zweiten Adventswochenende wurden die neuen Erstkommunionkinder im Rahmen eines Familiengottesdienstes der Pfarrgemeinde vorgestellt. Wie immer beim Familiengottesdienst spielten und sangen die Kinder bzw. die Jugend (Zeit-Raum), und anschließend traf man sich noch an der Punschhütte.

an der Orgel. Genauso stimmig endete es dann für viele an der Punschhütte. Dass die Weisenbläser jedes Jahr den Patroziniumstag gestalten, dafür möchte sich der Pfarrgemeinderat sehr herzlich bedanken.

»Hoher Besuch« im Gottesdienst

Die Leviten wurden dem Herrn Pfarrer Hartl, dem Mesner, der Ministrantenschar und den anwesenden Gottesdienstbesuchern in Reimform gelesen – vom »rechten« Nikolaus am 6. Dezember zum Patrozinium. Aber da alle so brav waren und immer noch sind, hatte keiner was zu befürchten. Eingestimmt wurden wir in den feierlichen Gottesdienst von den Weisenbläsern und Claudia Podmelle

Fastensuppenessen

Traditionell lud der Pfarrgemeinderat am ersten Sonntag der Fastenzeit, heuer der 9. März, zum Fastensuppenessen ins Haus der Vereine ein. Vorher wurde ein Familiengottesdienst gefeiert, der um 10:00 Uhr begann. Das Thema des diesjährigen Familiengottesdienstes war »Fastenzeit – braucht's des?« Die Antwort lautete: Ja! – zum



Pfarrgemeinderat Pfraundorf

Innehalten und um sich auf die Osterzeit vorzubereiten.

Musikalisch gestaltete den Gottesdienst unsere Jugendgruppe »Zeit-Raum«. Im Anschluss daran wurden im Haus der Vereine »gewöhnliche«, aber auch ausgefallene Suppen mit und ohne Einlage aufgetischt. Gut, dass die Sonntage nicht zu den Fastentagen zählen, denn als Erstes waren die Wienerwürstchen zur Erbsensuppe aufgegessen. Die zahlreichen Besucher gingen nicht, ohne eine Spende im Körbchen zu hinterlassen, wieder für die Renovierung der drei eisernen Kreuze vor der Kirche.

Pfarr-/Radwallfahrt

Am 4. Mai brachen 19 mutige Radler, die den Regenwolken trotzten, gemeinsam zur Wallfahrt nach Nußdorf auf.



Treffpunkt war an unserer Kirche in Pfraundorf um 08:45 Uhr. Sie kamen immerhin trocken an der Leonhardskirche an, um mit den restlichen Wallfahrern, die mit dem Auto kamen, den Gottesdienst um 10 Uhr zu feiern. Vom Kirchenpfleger Dr. Hausner erfuhren wir danach viel Wissenswertes über das Gotteshaus. Dort fand früher immer der Leonhardritt statt, wozu die Pferde mit Reiter »durch die Kirche hindurch« geritten sind. Auch lernten



Pfarrgemeinderat Pfraundorf

wir neue Begriffe wie »Skapulierbruderschaft«. Dann stellten wir uns zum Gruppenfoto an der Kirche auf. Anschließend sorgte der Schneiderwirt für das leibliche Wohl der Wallfahrer.

Gegen 14 Uhr begaben wir uns noch einmal in die Kirche für die Andacht, die diesen Tag abrundete. Die Radfahrer kamen danach auch wieder trocken in Pfraundorf an.

Die Pfarr-/Radwallfahrt ist immer eine schöne Gemeinschaftsaktion. Jedes Jahr machen sich wieder Radfahrer auf den Weg zu der netten Familien-Radwallfahrt!

Bittgang nach Westerndorf bei Pang

Der hl. Petrus war uns nicht wohlgesinnt, als er auf halber Strecke von Pfraundorf nach Westerndorf bei Pang am 26. Mai starken Regen und Wind über die Panger Felder jagte. Trotzdem schafften es 18 Pfraundorfer hinterm Kreuzträger, den Ministranten und Pfarrer Gehringer bittend und betend in die Zwiebelkirche nach Westerndorf, wobei die älteste Teilnehmerin 87 Jahre war und die jüngste zehn Jahre. Den Gottesdienst feierten wir zusammen mit den Wallfahrern aus Kolbermoor, die mit dem Radl (auch nass) ankamen. Zelebriert hat ihn Hr. Pfarrer Hartl gemeinsam mit Hr. Pfarrer Gehringer, der Kolbermoorer Pfarrer fiel aus Krankheitsgründen leider aus. Im Anschluss kehrten viele beim Huberwirt nebenan ein, um sich unter anderem mit Tee und Suppe aufzuwärmen.



Pfarrgemeinderat Pfraundorf

Mariä Himmelfahrt

Einen Tag vor Mariä Himmelfahrt, am 14. August, trafen wir uns wie immer zum Binden der Kräuterbüscherl für die Weihe am darauffolgenden Tag. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats verteilten diese im Anschluss an den Gottesdienst an die Senioren, die sich wie immer sehr über diese nette Geste freuten.

Erntedankfest

Nach frischen Minibrotchen roch es in der Kirche am 5. Oktober beim Familiengottesdienst zu Erntedank. Pfarrer Hartl wies uns in seiner Predigt auf die Bewahrung der Schöpfung hin. Dasselbe Thema – »Dankbar sein« – griff auch Manfred Bartel bei seiner Begrüßung im Haus der Vereine auf und eröffnete anschließend das



Vorschau für 2026

- 22. Februar 2026: Fastensuppenessen
- 19. April 2026: Pfarrwallfahrt/Radwallfahrt
- 11. Mai 2026: Bittgang nach Westerdorf bei Pang
- 14. August 2026: Kräuterbuschbindn – Weihe 15. August (Mariä Himmelfahrt)
- 4. Oktober 2026: Erntedankfest
- Advent: Punschhütte nach den Wochenend-Gottesdiensten
- 6. Dezember 2026: Patrozinium mit Weisenbläsern

Buffet. Zahlreiche Kirchenbesucher machten sich nach dem Gottesdienst auf den Weg ins Vereinsheim zum Brunchen. Eingegangene Spenden kommen nach wie vor den schmiedeeisernen Kreuzen zugute (Restaurierungsbeginn Frühjahr 2026). Bedanken möchte sich der Pfarrgemeinderat bei der Musikgruppe »Zeit-Raum«, bei den Buffet-Lieferanten, bei allen Besuchern und Spendern.

Texte: Barbara Bartel und Christine Pinzinger; Bilder: privat Bartel/Pinzinger

Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf

Am Donnerstag, den 10. April 2025, begrüßten wir 76 Mitglieder zu unserer **Jahreshauptversammlung**. Nach dem Totengedenken folgten die Berichte der Vorsitzenden, Fr. Gruber, sowie der Schriftführerin, Fr. Bauer, und der Kassierin, Fr. Festner. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Bei dieser Gelegenheit konnten wir 14 Frauen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaften ehren und uns persönlich mit einem Blumenstock und einer kleinen Urkunde für die langjährige Treue zum Verein bedanken.



Beim **Muttertagskaffee** am 12. Mai hatten die Frauen Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und den Ehrentag gemeinsam zu genießen.

Der diesjährige **Maiandachtsausflug** am 30. Mai führte uns nach Söll am Wilden Kaiser. Nach einer Kaffeepause im Alpenschlössl feierte Herr Pfarrer Hartl die Maiandacht mit uns in der Rokokokirche zum Hl. Peter und Paul. Bei einem Abendessen ließen wir den Ausflug gemütlich ausklingen.



Zur **Abendwallfahrt** im Juli fuhren wir nach Rott am Inn in die wunderschöne Klosterkirche St. Marinus und Anianus, ebenfalls eine Rokokokirche, mit Altarfiguren von Ignaz Günther.



Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf

Ein Highlight war unser **Italienischer Abend**, zu dem wir heuer über 75 Genießler begrüßen konnten. Nach der Einstimmung durch Herrn Pfarrer Hartl mit dem italienischen Tischgebet »Laudato si'« eröffnete Frau Gruber das reichhaltige Buffet, das keine Wünsche offenließ. Antipasti, Salate, Lasagne, Nachspeisen, Espresso, Spritz und Wein fanden guten Zuspruch, und so wurde es bei der einen oder anderen ein längerer Abend.



Zweitagesfahrt an den Bodensee
Im September unternahmen wir einen Zweitagesausflug an den Bodensee. In Lindau angekommen, blieb erst mal Zeit zur freien Verfügung – ideal zum Erkunden der schönen Altstadt. Im Anschluss folgte eine Stadtführung, bei der wir interessante Einblicke in die Geschichte der Inselstadt bekamen. Weiter ging es nach Bregenz, wo viele bei einem Spaziergang am Bodenseeufer und beim Besuch der Seebühne das schöne Wetter genossen.

Am Sonntag beeindruckten die imposanten Rheinfälle bei Schaffhausen mit ihrem Naturschauspiel. Anschließend besuchten wir das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen – ein spannender Einblick in die Steinzeit. Mit vielen schönen Eindrücken ging es zurück nach Pfraundorf. Schön war's!



Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf

Seit mehreren Jahren erhalten Brustkrebspatientinnen des RoMed-Klinikums Rosenheim nach der Operation »Herzkissen«. Dank der besonderen Form können die Kissen nach der Operation unter die Achselhöhle gelegt werden und so den Druckschmerz von Narben und Wunddrainagen verringern. Beim letzten »Herzkissen-Treffen« haben viele fleißige Hände insgesamt 120 Herzkissen befüllt. Vielen Dank dafür!

Resi Gruber

Ministranten Pfraundorf

Weihnachtszeit

Zweimal durften wir in der Adventszeit die Pfarrgemeinde zur Punschhütte einladen.

Einmal nach dem Vorabendgottesdienst zum Vierten Advent – es wurden vorher fleißig Kuchen gebacken, damit wir zu Punsch und Glühwein auch was anbieten konnten. Spenden waren erwünscht und wurden zahlreich gegeben, denn der Punsch/Glühwein und der Hand-Kuchen hatte geschmeckt!
Danke für die Spenden!

Ausblick

- **Jeden ersten Dienstag im Monat Stricknachmittag (steht im Gemeindeanzeiger)**
- **Am 4. November Wallfahrt nach Altötting**
- **Am 5. Dezember Roratefrühstück**
- **Am 8. Dezember Adventfeier**
- **Am 12. Dezember Fahrt zum Christkindlmarkt**



Und am 23. Dezember fand unser zweiter Punschhütten-Termin statt, da war die Generalprobe des Krippenspiels, und zwei Mamas brachten Lebkuchen. Als Spende bekamen wir von der Bäckerei Bockmeier wieder Plätzchenteller, danke dafür!

Um den Kindern im Alter von vier bis elf Jahren die Wartezeit, bis das Christkind kommt, zu verkürzen, luden die Oberministranten am Nachmittag zum gemeinsamen Basteln und Spielen ins Haus der Vereine ein. Danach wurde



Ministranten Pfraundorf

gemeinsam zur Kindermette in die Kirche gegangen. Die meisten Kinder hatten eine Rolle beim Krippenspiel und trafen sich somit in der Sakristei. Für die anderen waren die vordersten Bänke in der Kirche reserviert, damit auch alle gut zusehen konnten.

An alle Kinder, die 2026 Erstkommunion haben:

Wir freuen uns wieder über neue Ministrant(inn)en, die nach der Erstkommunion bei uns in der Minigruppe mitmachen möchten! Wenn Du magst, kannst Du Dir auch das folgende Video anschauen:

<https://youtu.be/Wmx5YyJxvwo>



zum Bäcker Schmid zum Frühstück – wir bekamen das Frühstück von der Bäckerei gesponsert und freuen uns sehr darüber! Danke!

Neue Ministrantinnen

Nach der Erstkommunion haben heuer zwei neue Ministrantinnen den Dienst am Altar aufgenommen. Wir freuen uns sehr, dass Amelie Reiser und Laura Schmidt nun in unserer Truppe dabei sind, und wünschen ihnen eine gute Zeit!

Ostern

An den Kartagen wurde wieder fleißig »gerascht«, da hieß es früh aufstehen, denn das erste »Läuten« ist ja schon um 6 Uhr morgens. Am Karsamstag radelten wir danach wie immer nach Raubling

Minitag am 5. Juli

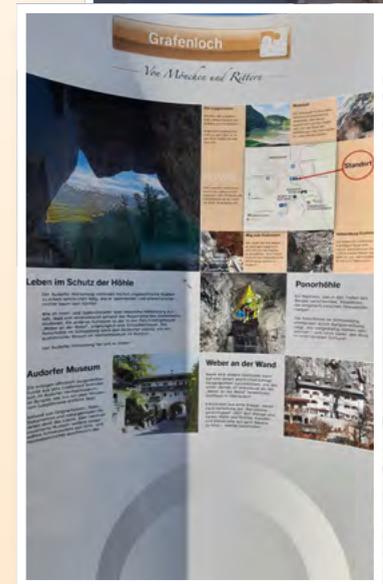
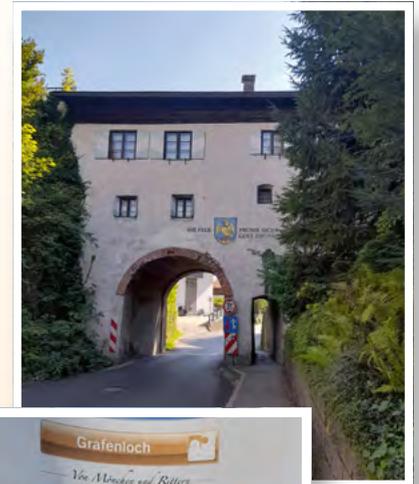
Am Samstag, den 5. Juli 2025, trafen sich zehn Ministranten von St. Nikolaus Pfraundorf am Kirchenparkplatz, um mit Elterntaxis nach Oberaudorf zu fahren. Dort fand von 9 bis 16 Uhr der Ministrantentag statt, und da wir

Ministranten Pfraundorf

Pfraundorfer Minis beim MVI (Ministrantenverband Inntal) Mitglied sind, wurden wir auch heuer wieder eingeladen und nahmen die Einladung dankend an, mussten wir doch unseren Sieg vom letzten Jahr in Kiefersfelden verteidigen!

In Oberaudorf am Pfarrheim angekommen, gaben wir uns diesmal den Namen »Ludwigs Erben Pfraundorf« zu Ehren unserer männlichen Mesnerleut!

Den ganzen Tag versuchten wir anhand eines Laufzettels an fünf Stationen Punkte zu sammeln und Fragen zu beantworten. So liefen wir sprichwörtlich von Pontius zu Pilatus: vom Rathaus und der Tourist-Info zum Kurpark, vom Luegsteinsee übers Museum wieder zum Pfarrheim zur Mittagspause (Semmeln mit Käse und/oder Wurst, Getränke und Kuchen), dann zur Auerburg rauf, wieder runter und übern Florianifriedhof zur Florianikapelle auf den Florianiberg, wieder runter und zum Sportplatz. Wirklich kreuz und quer durch Oberaudorf! So schafften wir gerade noch den Abschlussgottesdienst um 16 Uhr in der Ortskirche »Zu Unserer Lieben Frau«, den Pater Paul extra für uns junge Leute gegenüber dem normalen Vorabendgottesdienst etwas abgewandelt hatte. Neben unserer Gruppe kämpften noch die Minis aus Neubeuern, Thansau, Kiefersfelden und Ober-/Niederaudorf um den Sieg,



Ministranten Pfraundorf

die genauso gespannt der Preisverteilung nach dem Gottesdienst entgegenfeierten wie wir.

Wir belegten leider nur den zweiten Platz und mussten den Wanderpokal an die Audorfer Powerbärchen abgeben. Nach der Siegerehrung teilten wir gleich noch unseren Gewinn unter uns auf und durften dann mit unseren Elterntaxis nach Hause fahren.

Da wir mit dem Minitag einen sehr heißen Tag erwisch haben, mussten wir uns an fast allen Brunnen kühlen und immer wieder Sonnencreme auftragen, was der eine oder andere fast vergaß. Aber wir hatten einen wunderschönen gemeinsamen Tag und lernten Oberaudorf ziemlich gut kennen!

Vorschau für 2026

- **Januar:** Sternsingeraktion
- **Ostern:** Karfreitag und Karsamstag »Ratschen« mit den Karfreitagsratschen, immer vor den Gottesdiensten bzw. Andachten
- **Ostermontag:** Osterfrühstück der Ministranten
- **Teilnahme am Minitag:** wird noch bekannt gegeben
- **Teilnahme an div. Ausflügen:** wird noch bekannt gegeben

Texte: Regina Bartel und Anna Pinzinger
Bilder: privat



Seniorentreff Pfraundorf

Vor über 25 Jahren hat Maria Seitz mit Herz, Engagement und unermüdlicher Energie die Nachmittage für unsere Pfraundorfer Seniorinnen und Senioren ins Leben gerufen, sie gestaltet und das Team mit ihren guten Ideen und ihrem Tatendrang geleitet. Dadurch hat sie Gemeinschaft geschaffen, Freude geschenkt und viele wertvolle Stunden ermöglicht. Da sie dieses Ehrenamt jetzt wohlverdient in andere Hände gibt, sagen wir von Herzen



Danke – für Deine Zeit, Dein Herzblut und Dein Vorbild.

Dein Seniorenteam

Kirchenchor Pfraundorf

Wer nicht länger nur einsam unter der Dusche singen mag, der sei herzlich eingeladen, im Pfraundorfer Kirchenchor mitzusingen! Egal welche Stimme, jeder darf gerne zu unseren Proben kommen, immer mittwochs um 19:30 Uhr abwechselnd im Haus der Vereine in Pfraundorf oder in der Kirche.

Wir haben das ganze Jahr über immer einiges zu tun (singen) – es wird bestimmt nicht langweilig!

- Am Kirchweihsonntag singen wir immer eine Messe für verstorbene Chormitglieder.
- An Christkönig singen wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Raubling, also im Projektchor, in der Kirche in Raubling.
- An Weihnachten dürfen wir die Christmette sehr feierlich musikalisch gestalten.



Kirchenchor Pfraundorf

- Am Dreikönigstag singen wir die Weihnachtsmesse noch einmal.
- Für Ostern lernen wir eine neue Messe, oder wir kramen in unserem Archiv.
- Zu Fronleichnam begleiten wir musikalisch die Prozession oder singen in der Kirche.
- 2025 durften wir zum Priesterjubiläum von Hr. Pfarrer Hartl eine Messe neu lernen. Es war die Messe, die unserem Pfarrer einst zu seiner Primiz gesungen wurde.
- Zur Firmung gibt es immer einen Projektchor, bestehend aus allen Chören des Pfarrverbandes mit Maria Cerweny und Stephan Heinke, beide als Chorleiter.
- Wir feiern gerne und ausgiebig Geburtstage der Chormitglieder und lassen sie auch musikalisch klingen.
- An Mariä Himmelfahrt, dem 15. August, dürfen wir immer den Gottesdienst mit Marienliedern gestalten.



- 2025 fand unser Teambuilding bei einer Wanderung zur Schwarzlack statt, mit anschließender Einkehr im Gasthaus.

Nun fühlt Euch angesprochen und kommt einfach mal zu einer Probe vorbei! Wir und unsere Chorleiterin, Maria Cerweny, freuen uns über jedes neue Gesicht!

Das Foto entstand mit dem Projektchor zur Firmung gemeinsam mit Abt Barnabas Bögle aus dem Kloster Ettal.



Zeit-Raum

Kinder-/Jugendchor mit Instrumentalgruppe Pfraundorf

Hey, auch für die Kinder und Jugendlichen ist in der Kirche in Pfraundorf was geboten! – Wir sind Zeit-Raum, der Kinder- und Jugendchor mit Instrumentalgruppe in Pfraundorf.

Wir proben immer montags ab 18:30 Uhr im Haus der Vereine. Unsere Chorleiterin ist Maria Cerweny, unterstützt wird sie von Christine Pinzinger. Wir dürfen einige Familiengottesdienste im Jahr und die Erstkommunion musikalisch gestalten.

Einmal im Jahr gehen wir gemeinsam zum Pizza- und/oder Eisessen.

Singst du gerne? Oder spielst du ein Instrument (auch wenn du es erst lernst)? – Wenn du eine Gruppe suchst zum Mitmachen, dann komm doch zu uns! Wir würden auch sehr gerne Jungs in unserer Gruppe aufnehmen. – Was ist los? – Trau dich! Wir freuen uns auf dich!

Text: Barbara Bartel
Bilder: Bartel/Pinzinger



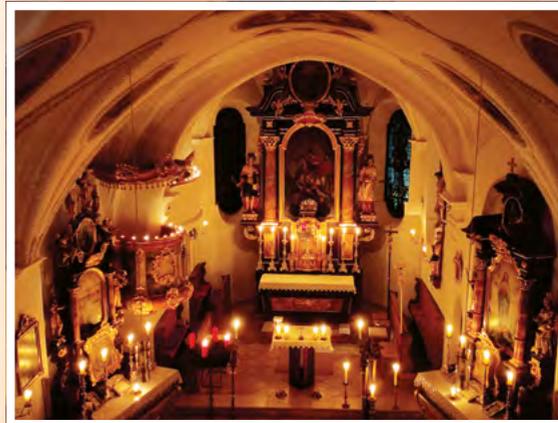
Advent und Weihnachten in Großholzhausen

... nicht nur für Kinder

An allen vier Adventsonntagen spielten Kinder der fünften Klasse zu Beginn jedes Gottesdienstes ein kleines Stück vor. In diesem Jahr drehte sich alles um die Heiligen im Advent: Johannes der Täufer, Barbara, Nikolaus und Luzia erzählten der Gemeinde ihre Glaubensgeschichte. Umrahmt wurden diese Szenen von wechselnden musikalischen Gruppen wie dem Jugendchor, dem Schulchor und Instrumentalensembles. Zusätzlich gab es am Ende jedes Gottesdienstes ein Holzbrettchen mit dem Symbol des jeweiligen Heiligen, das sich zu einer Laterne zusammensetzen ließ.

Mitte Dezember führten die Kinder ihr Krippenspiel beim Seniorennachmittag auf. Auch vier Bläser, eine Harfenspielerin und der Kirchenchor waren gekommen und musizierten zwischen stimmungsvoll vorgelesenen Geschichten.

Am Nikolaustag um 6 Uhr wurde zum Engelamt eingeladen. Ein Gottesdienst bei Kerzenschein, umrahmt von den Liedern des Kirchenchores – das ist Advent.



Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum Frühstück in den Pfarrstadl ein.

Unser Gartenbauverein beteiligt sich schon seit Jahren an der Aktion des »Lebendigen Adventskalenders«. Auch dieses Jahr kamen viele Gäste zum Vereinsgelände. Die Kinder des



Advent und Weihnachten in Großholzhausen

Schulchores und die Klöpfelkinder des Jugendchores sorgten für besinnliche Stimmung, die Vorstandschaft für spannende Impulse und für das leibliche Wohl.

An Heiligabend traf sich eine ganze Schar Engel und Hirten mit Maria und Josef am Pfarrstadl und spielte den zahlreich gekommenen Kindern und Erwachsenen die Weihnachtsgeschichte vor.

All diese Veranstaltungen finden auch in diesem Jahr statt! Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindeanzeiger.

Am 6. Januar wurden unsere Sternsinger ausgesandt. Sie zogen von Haus zu Haus, brachten den Menschen Gottes Segen und sammelten für Not leidende Kinder.

Katharina Scheibe



Fasching in Großholzhausen

Cowboys und Indianer, Häschen und Leoparden, Feen und Prinzessinnen strömten zum Pfarrstadl zum allseits beliebten Kinderfasching der Pfarrei. Ein reichhaltiges Buffet und der Auftritt zweier Garden versüßten den Nachmittag. Die tollen Spiele unseres Clowns Christiane brachten die Bude zum Tanzen.

Am Tag darauf fand der Kinderfaschingszug statt. Begonnen wurde mit einem Wortgottesdienst am Pfarrstadl, den das Kinderkircheteam gestaltete. Danach zogen etliche kreativ selbst gebaute Wagen durch den Ort.

Katharina Scheibe



Romreise Kirchenchor Großholzhausen

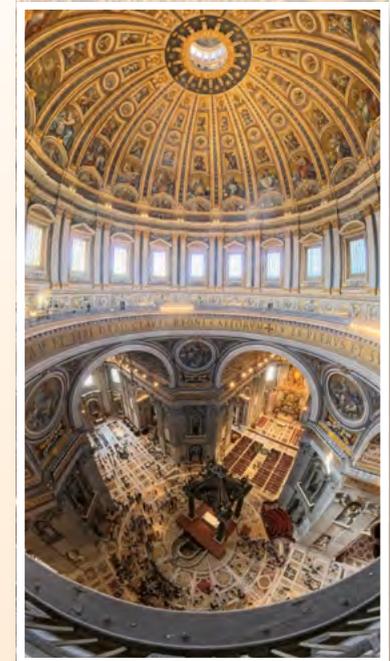
4. März – 8. März 2025

»Ich muss einmal auch Rom sehen«, sagte schon der Apostel Paulus vor 2000 Jahren.

So machte sich auch der Kirchenchor Großholzhausen auf den Weg und unternahm passend zum Heiligen Jahr eine Romreise. Neben den vielen Sehenswürdigkeiten waren natürlich die Basilika St. Peter mit Kuppelbesteigung und die Durchschreitung der Heiligen Pforte Höhepunkte unseres Besuches. Die Calixtus-Katakomben, St. Paul vor den Mauern, Sta. Maria in Cosmedin, Sta. Maria in Trastevere und Sta. Cecilia gehörten ebenso zu unserem Programm wie die Führung in San Giovanni in Laterano mit Baptisterium und der Heiligen Stiege, sowie die bedeutendste Marienkirche Sta. Maria Maggiore. Der alte Pilgerweg führte uns in die Innenstadt mit ihren barocken Bauwerken.

Beim Spaziergang durch das antike Rom bestaunten wir das monumentale Kolosseum, das Forum Romanum und das Kapitol.

In San Anselmo, der Hauptkirche der Benediktiner, durften wir am Mittagsgebet teilnehmen, und es wurden uns der Kreuzgang und das Refektorium gezeigt.



Romreise Kirchenchor Großholzhausen

Der Aschermittwoch bleibt wohl am meisten unserem Chorleiter und Organisten Stephan Heinke im Gedächtnis. Spontan übernahm er die Orgelbegleitung beim Gottesdienst im Campo Santo. Welcher Organist kann schon von sich sagen, er habe im Vatikan Orgel gespielt ... Die Kirche San Giorgio in Velabro mit ihrer wunderbaren Akustik bot Raum für unseren Gesang. Wobei wir auch in anderen Kirchen unsere vierstimmigen Lieder erklingen ließen.

Unsere Pilgerreise war angefüllt mit unzähligen Schätzen der Ewigen Stadt, mit bleibenden Eindrücken für das ganze Leben.

Zweieinhalb Jahrtausende Geschichte, Kunst und Kultur können nicht in fünf Tagen besichtigt werden, deshalb sagen wir »Rom – auf Wiedersehen«.

Thomas Kaltwasser

Bittgänge

Bittgang nach Kleinholzhausen

Am Montag in der Bittwoche vor Christi Himmelfahrt wanderte eine Schar Kinder von St. Georg Großholzhausen nach St. Johannes Kleinholzhausen. Laut sangen sie das Lied »Laudato si'« und gestalteten ein Plakat mit alldem, wofür die sie Gott lobten. Da blieben nur noch wenige Bitten offen, die sie dann im Gottesdienst in Kleinholzhausen zum Ausdruck brachten.

len Bittgang der Pfarrei. Unterstützt wurden sie von einer Klasse der



Bittgang auf die Schwarzlack

Am Mittwoch drauf machten sich die Erwachsenen auf den Weg von Großholzhausen auf die Schwarzlack zum traditionel-



Bittgänge

Grundschule. Nach einem schönen Gottesdienst auf der Schwarzlack und einer kleinen Stärkung im Wirtshaus nebenan zogen die Erwachsenen betend zurück, die Kinder blieben noch ein bisschen und bekamen eine Kirchenführung.

theologische Impulse gesetzt und Lieder gesungen. Nach einer Andacht in der wunderschönen Wallfahrtskirche fand der Bittgang im Café Seidl seinen Ausklang.

Bittgang zu Mariä Empfängnis

Von der Pestkapelle in Großholzhausen betete eine Gruppe Frauen an diesem schönen Marienfest hinauf auf die Schwarzlack, wo ein Wortgottesdienst mit ergreifender musikalischer Umrahmung gefeiert wurde. Die einbrechende Dunkelheit ließ nur wenig Zeit zur Einkehr, schon machte sich die Gruppe betend auf den Heimweg.

Bittgang nach Maria Birkenstein

Um 6 Uhr an einem Samstag im Juni startete die Pilgerschar, begleitet von Diakon Bernhard Kinne, von St. Georg in Großholzhausen. In Bad Feilnbach wurde bei den Schwestern im Priesterheim die heilige Messe gefeiert und anschließend gefrühstückt. So gestärkt ging es weiter bis nach Birkenstein. An Kapellen und Wegkreuzen wurden

Katharina Scheibe



Pfarrfest 2025 in St. Georg Großholzhausen

Am 6. Juli 2025 feierten wir bei schönem Wetter im Garten des Pfarrstadls unser Pfarrfest.

Nach dem Gottesdienst hatten sich etwa 200 Gäste versammelt, die sich vom Schulchor, geleitet von Katharina Scheibe, von den Trachtlern und von der Musikkapelle Großholzhausen unterhalten ließen. Für die Kinder gab's Spiele, und die Großen wurden vom Pfarrgemeinderat bewirtet.

Es war ein schönes Fest, und alle freuen sich schon aufs nächste im übernächste Jahr.



Katharina Scheibe

Berggottesdienst auf dem Sulzberg

Zum Berggottesdienst auf dem Sulzberg lud die KAB Großholzhausen im September ein.

Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichem Blick feierte Diakon Markus Kahler den Gottesdienst, unterstützt von der Musikkapelle Großholzhausen.



Erntedank

Zu Erntedank war unsere Kirche herrlich geschmückt, besonders die Früchte auf dem hölzernen Schubkarren waren eine Augenweide! Dazu passte der feierliche Gottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde.

In der folgenden Woche kamen der Kindergarten und auch zwei Grundschulklassen in die Kirche, bestaunten die Erntegaben und feierten kleine Andachten.

Katharina Scheibe



Goldene Samstage auf der Schwarzlack

Am dritten goldenen Samstag feierte unser Pfarrer die heilige Messe auf der Schwarzlack. Viele Besucher waren gekommen, und der Kirchenchor Großholzhausen umrahmte den Gottesdienst feierlich.

Katharina Scheibe



Ministranten in Großholzhausen

Beim Pfarrfest im Juli verabschiedete unser Pfarrgemeinderat einige Ministranten. Jahrelang taten sie ihren Dienst am Altar und bereicherten so unsere Gottesdienste. Auch zwei Oberministranten waren dabei, die von der Erstkommunion bis zum Eintritt ins Berufsleben ministrierten. Herzlichen Dank für euer großes Engagement!



Zum Glück durften wir im Frühjahr vier neue Ministranten ausbilden, die unsere Minigruppe verstärken und fleißig mit dabei sind. Außerdem wurden drei neue Oberministrantinnen gewählt.

Wir wünschen euch viel Erfolg für eure neue Aufgabe!

Katharina Scheibe



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Spenden

Am Ende des vergangenen Jahres ging es wieder darum, unsere Einnahmen für gute Zwecke zu verteilen.

So wurden Ende Dezember 2024 noch insgesamt 2100 Euro gespendet an: Gemeinde Raubling für die soziale Stadt, Silberstreifen Vogtareuth e.V., Christophorusheim Brannenburg, Kinderheim St. Zeno Rosenheim, Frauennotruf MaVia e.V. Rosenheim, Jakobus-Hospizverein, Kinderhospiz Rosenheim und Verein KlinikClowns Bayern.

Vielen Dank an alle, die es möglich gemacht haben, dass wir diesen Betrag spenden konnten!

Ostern

Zu Vorbereitung unseres Osterbasars am 12. April wurden wieder gemeinsam Osterkerzen gestaltet, Palmbüschen gebunden, Osterdekoration gebastelt und Frühlingsblumen gepflanzt.

Ein herzlicher Dank allen Gästen, Helfern, Kuchen-

bäckerinnen und dem hl. Petrus für das Wetter! Nur so konnte es so schön und erfolgreich werden und ein Erlös von gut 1000 Euro am Ende in unserem Spendentopf landen.

Maiandacht

Die Maiandacht am 23. Mai wurde musikalisch vom Chor gestaltet.

Im Anschluss luden wir zu einem Stehempfang in den Schulhof ein. Bei bester Verpflegung und Getränken freuten wir uns über viele Gäste, und so klang der Abend gemütlich aus.



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Fronleichnam

Am Sonntag, den 22. Juni, feierten wir bei wunderbarem Wetter in Nicklheim Fronleichnam mit einem Festgottesdienst und Prozession, begleitet vom Gaudeamus-Chor und Musikern aus Großholzhausen.

Anschließend gab es ein Weißwurstfrühstück mit kühlen Getränken am Pfarrheim. Es war ein gelungener Vormittag, an dem wir uns über einige Besucher mehr gefreut hätten.

Wir bedanken uns bei allen Helfern (Kirchenschmuck, Ministranten, Musik, Altäre, Aufbau/Abbau, Verpflegung ...) und allen, die immer dabei sind und so ein Stück Tradition bewahren.

Theaterfahrt

Am Freitag, den 25. Juli, hatten wir Karten für das Stück »Madame Bäurin« reserviert. Vorher kehrten wir beim Dannerwirt in Flintsbach ein. Es war wie immer schöner gemeinsamer Abend.

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr freute es uns sehr, dass wir Tine wieder für das Aquarellmalen mit den Kindern im Pfarrheim gewinnen konnten. So ließen in zwei Kursen am Vor- und Nachmittag die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf, und alle konnten ihr kleines Kunstwerk mit nach Hause nehmen. Ein großes Danke an Tine und an Margret für die Gestaltung und Durchführung dieses Mal-Tages.



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim



So konnte jeder am Ende ein tolles selbst gemaltes Bild mit nach Hause nehmen.

Kräuterbüschelbinden

Am 14. August haben sieben fleißige Frauen wieder Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt gebunden. Diese wurden im Vorabendgottesdienst von Pfarrer Martin Gehringer gesegnet und anschließend verteilt. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, und für die Spenden, die wie immer in unseren Spendentopf kommen.



Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 29. August statt. Nach den Berichten von Schriftführer und Kassier konnte auf Empfehlung der Revision die Entlastung der Vorstandschaft stattfinden. Nach der Pause, in der alle sehr gut verköstigt wurden, wurden die langjährigen Mitglieder mit einem Gutschein und Blumen geehrt.

Zum Schluss wurden noch die nächsten Termine geplant und Vorschläge entgegengenommen.

Kirchenschmuck zum Patrozinium

Am 4. Oktober feierten wir den Gottesdienst mit dem Patrozinium unserer hl. Theresia und Erntedank



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

in der Nicklheimer Kirche. Die Kirche wurde mit unserer Hilfe wieder festlich geschmückt, und der Chor begleitete die kleine und feine Feier mit der Emmanuel-Messe.

Am Ende segnete Pfarrer Gehringer Rosen und die Minibrote, die an die Besucher verteilt wurden.

Törggelen-Abend

Bei unserem Törggelen-Abend am 17. Oktober erwartete die Gäste ein leckeres Buffet und natürlich ein guter Tropfen.

Für Unterhaltung sorgten dieses Mal zwei junge Damen mit Hackbrett und Gitarre.

Es war ein geselliger Abend, der von allen Gästen sehr gelobt wurde.

Wir haben uns sehr über euch und euer Lob gefreut!

Senioren

Regelmäßig treffen sich unsere Senioren jeden zweiten Mittwoch im Monat zum Seniorennachmittag, im Juni gab es vor der Sommerpause ein Grillfest.

Im Oktober fuhren wir gemeinsam mit den Frauen aus Großholzhausen zum Ahornboden nach Eng. Es war ein wunderbarer Ausflug bei allerbestem Wetter.



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Danke an unser Senioren-Team Maria, Margret und Rosi! Wir danken einfach allen, die am Vereinsleben teilnehmen und uns unterstützen und somit Spenden möglich machen.

Wir wünschen allen einen schönen Jahresausklang und alles Gute für das neue Jahr 2026.

Diana Kammerloher

Kirchenverwaltung Nicklheim

Beleuchtung Kirche St. Theresia Nicklheim und neue Glastüre

Dank einer neuen Beleuchtung erstrahlt die Kirche St. Theresia Nicklheim in hellem Glanz. Die wichtigen liturgischen Orte in der Kirche werden nun stärker akzentuiert und damit für den Kirchenbesucher besser erkennbar.

Aber auch die Beleuchtung in den Kirchenbänken konnte verbessert werden. In der Vergangenheit war es bei schlechten Lichtverhältnissen in manchen Bänken sehr schwer, das Gotteslob zu lesen. Der Chor und die

Musiker auf der Empore können sich dank der neuen Beleuchtung freier



positionieren, weil an allen Stellen eine gute Ausleuchtung der Noten gewährleistet ist.

Eine neue Glastüre im Glockenturm ermöglicht nun einen ungehinderten Blick direkt in das Kirchenschiff. Während vorher der meist dunkle Vorraum nicht sehr einladend gewirkt hat, öffnet

sich die Kirche nun direkt für den Blick der Besucher.

Wir hoffen, dass all diese Maßnahmen das Bild eines offenen, freundlichen Gotteshauses unterstützen und viele Menschen zum Besuch unserer Kirche St. Theresia Nicklheim einladen.

Markus Enzinger



Vorstellung der Chronik über unsere Kirche

Nach meinem Ausscheiden aus der Kirchenverwaltung unserer Kuratie zum Jahresende 2024 habe ich mich aufgrund der dabei gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse entschlossen, die Entstehungsgeschichte unseres Theresienkirchleins in einer Chronik zu dokumentieren.

Ich konnte dabei nicht nur auf unzählige Kirchenverwaltungsprotokolle zurückgreifen, sondern auch auf zahlreiche Aufzeichnungen und historische Fotos aus meinem Familienbesitz sowie Dokumente aus dem Archiv des Erzbistums und dem Bayerischen Staatsarchiv.

Zum Verständnis, wie Nicklheim zu einer Kirche kam, habe ich die sozialen Verhältnisse zum Beginn des Torfabbaus an den Anfang meiner Chronik gestellt – insbesondere wie sie die renommierte Schriftstellerin Luise Rinser, die in den Jahren 1927/28 Hilfslehrerin an der Nicklheimer Schule war, in ihrer Autobiografie »Den Wolf umarmen« wahrgenommen hat. Aber auch einen Abriss der Schulgeschichte Nicklheims und die Geschichte meiner Familie habe ich einfließen lassen, weil sie mit der Errichtung einer Kirche in Nicklheim verbunden sind. Abgerundet habe ich mein Buch mit der Weiterent-

wicklung Nicklheims. Im Mittelpunkt aber steht die Entstehungsgeschichte unseres Gotteshauses mit all seinen Kuraten, Pfarrern, Kirchenverwaltungen, Unterstützern und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Kirche, die ausschließlich aus Holz gebaut ist und der vom Architekten nur eine Lebensdauer von 25 Jahren vorausgesagt wurde, am 4. November 2028 ihr 100-jähriges Bestehen feiern kann!

Aus dem ursprünglich geplanten »Büchlein« über die Entstehungsgeschichte unserer Kirche ist also ein Buch über die Ortsgeschichte Nicklheims mit 212 Seiten und mehr als 150 Bildern und Originaldokumenten geworden.

Ludwig Nickl

Das Buch ist ab sofort im Pfarrbüro Raubling (Tel. 0 80 35/8 73 03-10) bzw. nach den Gottesdiensten in Nicklheim in der Sakristei für 20,- Euro zu erwerben. Ich verzichte als Verfasser auf den Verkaufserlös zugunsten des Christlichen Sozialwerks Raubling und der Raublinger Tafel.





***Zeig mir den Weg, den ich gehen soll;
denn ich erhebe meine Seele zu DIR.***

***Lehre mich, DEINEN Willen zu tun;
denn DU bist mein Gott.***

DEIN guter Geist leite mich auf ebenem Pfad.

(Aus Psalm 143)